

Kommission zur Vergabe der Studiengebühren für das Fach Psychologie

Protokoll der 2. Sitzung am 7.3.2007

Anwesende nach Statusgruppen:

Professor/innen: Birgit Spinath

Wiss. Mittelbau: Joachim Schahn (Vertreterin: Bärbel Maier-Schicht)

Studierende: Julia Thom, Jenny Schlegel (Vertreter/innen: Stephanie Tremmel, Nicolai Jungk)

Gäste: Barbara Hövener (Bibliothek)

Arbeitsaufträge sind im Folgenden unterstrichen.

Das Protokoll der vergangenen Sitzung wird genehmigt.

Mitteilungen/Erledigte Arbeitsaufträge

Vertreterin von Joachim Schahn für den Mittelbau ist bis auf Weiteres Bärbel Maier-Schicht.

Alle Arbeitsaufträge aus dem vergangenen Protokoll wurden erledigt und die eingeholten Informationen gehen in die weiteren Beratungen ein.

Unter folgender Adresse können ab sofort Protokolle und weitere Unterlagen zur Kommissionsarbeit im Internet angesehen werden:

<http://www.psychologie.uni-heidelberg.de/studium/studiengebuehren/>

Das Informationsbrett zu Studiengebühren wurde von den Studierenden im Erdgeschoss des Hintergebäudes eingerichtet (Nähe Fachschaftsbrett).

Besprechungspunkte mit Gästen

Mit Barbara Hövener werden verschiedene Maßnahmen, die die Bibliothek betreffen, besprochen (Ergebnisse siehe unten).

Bärbel Maier-Schicht stellt die Grundidee eines Systems zur Verbesserung der Lehrqualität vor, das mit einer Lehrveranstaltung zur Ideengenerierung beginnt und sich im Folgenden durch Tutorien multipliziert. Zwei Lehrveranstaltungen werden zu diesem Zweck als zusätzliche Veranstaltungen für das SoSe beantragt werden. Es muss sich dann zeigen, ob diese von den Studierenden angenommen werden, und ob sich das System etablieren kann.

Beratungen zu einzelnen Posten

Entlang der durch Joachim Schahn erstellten Datenbank mit Vorschlägen werden die einzelnen Posten beraten. Bei zahlreichen Posten zeichnet sich schnell ein grundsätzlicher Konsens ab, bzw. wird aus bestimmten Gründen eine weitere Bearbeitung vorerst zurückgestellt. Im Folgenden werden zunächst die Besprechungsergebnisse dargestellt. Abschließend werden in einer tabellarischen Übersicht die Summen für die einzelnen Posten zusammengetragen sowie kenntlich gemacht, welchen Stand der Beratung die einzelnen Posten erreicht haben.

1) Bibliothek

Es soll ein leistungsfähigerer Kopierer von der Leasingfirma bereitgestellt werden (Arbeitsauftrag Schahn: Firma anschreiben).

In der UB sollen für die wichtigsten Lehrbücher ausreichend Mehrfachexemplare bereitgestellt werden, was zunächst kostenneutral realisiert werden kann (Arbeitsauftrag Studierende: Bedarfsanalyse).

Für die IB soll ein Topf zur Anschaffung neuer Bücher und Testverfahren eingerichtet werden, für den Studierende und Lehrende in gleicher Weise Vorschläge einbringen können. Barbara Hövener kontrolliert die Vorschläge bei Eingang auf die prinzipielle Tauglichkeit. Darüber hinaus werden die Neuanschaffungen monatlich über einen Gesamtausgang kontrolliert (voraussichtlich von dem Evaluationsteam). Falls nötig können von diesem Geld auch temporär anfallende Arbeit über studentische Hilfskräfte erledigt werden, wie z. B. die Eingliederung des Bestands aus der Altersforschung. Mittel zum Erhalt der jetzigen Öffnungszeiten sollen bereitgestellt werden.

Für Lehrveranstaltungen, die von vielen oder allen Studierenden besucht werden, sollen Skripte, Reader, Testbögen usw. kostenlos an die Studierenden ausgegeben werden. Ein Scanner soll angeschafft werden.

2) Tutorien

Arbeitsauftrag Studierende: Die Studierenden beraten bis zur kommenden Sitzung, wie mit den beantragten Tutorenmitteln umgegangen werden soll.

3) Aufenthaltsräume

Es werden Möglichkeiten erörtert, wie Studierende im Gebäude zweckangemessene und angenehme Aufenthaltsräume erhalten könnten. Arbeitsgruppen könnten z. B. die Gruppenräume der Arbeitseinheiten für regelmäßige Termine buchen. Der vorhandene Raum im Hintergebäude soll angemessen möbliert und die Automaten sollen entfernt werden.

4) Zusätzliche Lehrveranstaltungen

Es sind mehr Vorschläge für zusätzliche Lehrveranstaltungen eingegangen, als dass damit gerechnet werden könnte, dass alle diese Veranstaltungen ausreichend wahrgenommen werden könnten. Arbeitsauftrag Studierende: Die Studierenden erstellen eine Prioritätenliste. Dabei berücksichtigen sie unter anderem die Scheinfähigkeit der Veranstaltung und die thematische Ergänzung des bestehenden Lehrangebots. Arbeitsauftrag Spinath: Die Lehrenden sollen zu den geplanten Veranstaltungen weitere Rahmendaten angeben, die in etwa einer Veranstaltungsankündigung gleich kommen.

Um auswärtige Referent/innen einladen zu können, wird ebenfalls ein kleinerer Topf reserviert (Gastvorträge).

5) Besondere Lehrveranstaltungen, Materialien, Exkursionen

Um Mittel für besondere Lehrkonzepte, aufwändige Materialien, Exkursionen o.ä. zur Verfügung zu haben, wird hierfür ein Topf eingerichtet, aus dem solcherlei beantragt werden kann.

6) Software

Alle für den CIP-Pool vorgeschlagenen Software-Pakete sollen angeschafft werden. Die EndNote-Lizenzen gelten sogar für den persönlichen Gebrauch der Studierenden. Spss und Amos wird jedoch nicht für jeden Studierenden angeschafft.

Ob eine Modernisierung des Rechnerbestandes aus Studiengebühren oder aus einem Antragsprogramm finanziert werden soll, wird mit Marion Lammarsch besprochen (Arbeitsauftrag Bärbel Maier-Schicht).

7) Institutstag

Für das bereits mit der Institutsdirektion vorbesprochene Projekt der Einrichtung eines Institutstags wird ein kleinerer Betrag reserviert.

8) Vertretungsprofessuren

Die Studierenden konnten in der Diskussion um die Vertretungsprofessuren untereinander noch keine Einigkeit erzielen. Die anderen Statusgruppen sind nach wie vor sehr dafür, beide Professuren zu 25% aus den Studiengebühren zu bezahlen.

9) Langfristige Stellenbesetzungen

Für Aufgaben wie die Studienberatung und das EKS so wie ggf. weitere Aufgaben soll eine halbe PsTA-Stelle besetzt werden. Die Standardkosten für eine solche halbe Stelle betragen pro Jahr ca. 20.000 Euro, pro Semester Stelle also rund 10.000 Euro. Der Vertrag soll für ein Jahr abgeschlossen werden, um dem/r Stelleninhaber/in Sicherheit zu geben.

Auch für die Sicherstellung der Methodenlehre wird eine langfristige Lösung angestrebt. Für das kommende Semester kann Tatjana Stadnytska eine Stellenaufstockung um eine viertel Stelle wahrnehmen, die sie durch Beratungen für Diplomarbeiten ausfüllen wird. Eine weitere viertel Stelle wird von Oliver Schilling übernommen, der eine Lehrveranstaltung zur Methodenlehre anbietet und im Weiteren ebenfalls methodische Beratung bereitstellt. Die Aufstockung für Oliver Schilling soll ebenfalls langfristig gewährleistet werden, während Tatjana Stadnytska ab dem WS aus anderen Mitteln bereits eine volle Stelle haben wird.

10) Stellen rund um die Studiengebühren und deren Verwendung

Um die zweckangemessene Verwendung der Mittel aus Studiengebühren sicherzustellen, sollen zunächst für ein Semester eine halbe wissenschaftliche Mitarbeiterstelle und Hilfskraftstunden im Umfang von 6 Monaten à 40 Stunden zur Verfügung gestellt werden. Eine wissenschaftliche Stelle ist vor allem deshalb nötig, da für die Evaluationen ein Instrumentarium sowie eine Auswertungsprozedur erstellt werden müssen. Außerdem soll von der Evaluation die zukünftige Mittelvergabe abhängig gemacht werden, so dass diese sehr gut kontrolliert werden und in

vertrauensvolle Hände gelegt werden muss. Dies ist nach Ansicht der Kommission am besten durch eine wissenschaftliche Mitarbeiterstelle zu gewährleisten. Die Person übernimmt die Aufgaben eines Qualitätsmanagers, soll also nicht nur die Evaluation durchführen, sondern auch Vorschläge für die zukünftige Verwendung von Mitteln machen.

Als Termin für die nächste Sitzung wurde vereinbart:

Donnerstag, der 22.3.2007, 16.00 Uhr, Gruppenraum Entwicklungspsychologie

**Studiengebühren für das Sommersemester 2007: Geplante Ausgaben,
Stand: 07.03.07**

Posten	Typ	Betrag
Bibliothek, Bücher	fest	5.000,00 €
Bibliothek, Öffnungszeiten	fest	1.200,00 €
Bibliothek, Scanner	fest	250,00 €
Diagnostik PCs	offen	2.000,00 €
Drucker in CIP 2	fest	1.000,00 €
Gastvorträge	fest	1.000,00 €
Geräte (Beamer, Technik für Übungsräume)	fest	10.000,00 €
Hilfskraftstelle Verwaltung	fest	2.600,00 €
Institutstag	fest	1.000,00 €
Besondere Lehrveranstaltungen und Materialien	maximal	10.000,00 €
Möblierung Aufenthaltsraum	offen	
Skripten, Kostenübernahme	fest	3.000,00 €
Software	fest	5.000,00 €
Stellenkosten (1/2) Evaluation	offen	17.500,00 €
Stellenkosten (1/2) für PsTA	fest	10.000,00 €
Stellenkosten (1/2) Methodenberatung	fest	17.500,00 €
Tutorien	maximal	30.000,00 €
Vertretungsprofessuren SS 2007	offen	17.500,00 €
Zusätzliche Lehraufträge und Lehrveranstaltungen	maximal	50.000,00 €
Zuwendungen/Kostenübernahme für Studierende	maximal	45.000,00 €
Summe		229.550,00 €
zu vergeben		234.000,00 €
Rest		4.450,00 €

Legende zu Typ:

fest= Konsens, fixierter Betrag

maximal= grundsätzlicher Konsens, Betrag offen, Maximum angegeben

offen= Meinungsbildung noch offen, Maximum angegeben